

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81/82 (1923)
Heft: 10

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Höchstspannungen sind die Nennspannungen:

110000, 150000, 220000 Volt

die entsprechenden maximal zulässigen Betriebsspannungen:

121000, 165000, 242000 Volt.

Bezüglich der Prüfspannungen und Prüfmethoden vorweisen wir auf die erwähnte Veröffentlichung im Bulletin des Vereins.

Geleise-Stopfmaschine. Das Bestreben, auch beim Eisenbahn-Oberbau die Handarbeit durch Maschinenarbeit zu ersetzen, scheint mit der Geleise-Stopfmaschine, mit der zwei Mann soviel zu leisten imstande sind wie etwa 14 Handarbeiter, weiter gefördert worden zu sein. Die Maschine, die auf Grund langjähriger Erfahrungen nunmehr von den Kruppwerken in Essen gebaut wird, besteht nach „Ind. u. Techn.“ aus dem Motor-Luftpumpe und den beiden Stopfern. Als Motoren werden Zweitakt-Verbrennungsmotoren verwendet. Die ganze flachgebaute Maschine ruht mit dem Brennstoff-Behälter und dem Werkzeugkasten auf einem Schlitten, der auf die Schwellenköpfe gelegt und von den Arbeitern nachgezogen werden kann. Bei der Durchfahrt eines Zuges bleibt die Maschine auf den Schwellen liegen, nur die Stopfer mit den Verbindungsschläuchen werden beiseite gelegt, und die Maschine läuft in der Zwischenzeit leer.

Ausfuhr elektrischer Energie. Der Bundesrat hat den *Kraftwerken Brusio* die provisorische Bewilligung zur Ausfuhr von max. 10000 kW nach Italien im Sinne der auf Seite 53 dieses Bandes (28. Juli 1923) aufgeführten Bedingungen des Gesuches entsprochen. Diese provisorische Bewilligung ist spätestens bis 31. Juli 1924 gültig.

Die dem *Kraftwerk Laufenburg* im September letzten Jahres erteilte provisorische Bewilligung zur Ausfuhr von max. 3000 kW (vergl. Band 80, Seite 172, 9. Oktober 1922) an seine Abnehmer in Deutschland sowie an die „Forces motrices du Haut-Rhin“ in Mülhausen wurde durch eine definitive Bewilligung ersetzt, die bis zum 30. September 1924 Gültigkeit hat.

Umbau des Hotel Bernerhof in Bern zu einem Verwaltungsgebäude. Mit Botschaft vom 18. August verlangt der Bundesrat von der Bundesversammlung einen Kredit von 3,38 Millionen Fr. zum Ankauf des Hotels Bernerhof und dessen Umgestaltung zu einem eidgenössischen Verwaltungsgebäude. Der Bernerhof enthält rund 150 zur Einrichtung als Bureaux geeignete Räume mit einer Gesamtbodenfläche von über 4000 m² und würde z. T. einen Ersatz für verschiedene, gegenwärtig diesem Zweck dienende, kleinere Gebäudelichkeiten bilden.

Hudson-Bai-Eisenbahn. Die gesetzgebende Körperschaft der Provinz Manioba hat nach einer Mitteilung der „Z. V. D. E. V.“ eine Resolution angenommen, die die Regierung von Kanada auffordert, endlich den Bau der Eisenbahn nach der Hudson-Bai zu vollenden. Wenn der Endbahnhof an der Hudson-Bai für fünf Jahre zu einem Freihafen gemacht würde, erwartet man, dass er sich zu einem der bedeutendsten Häfen von Nordamerika entwickeln würde.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Die diluvialen Schieferkohlen der Schweiz. Von Ed. Baumberger, Ed. Gerber, Alph. Jeannet und J. Weber, nebst botanischen Beiträgen von W. Rytz, und paläontologischen Beiträgen von Th. Studer. Mit 23 Tafeln und 98 Textfiguren. Aus „Beiträge zur Geologie der Schweiz. Geotechnische Serie“, VIII. Lieferung. Herausgegeben von der Geotechnischen Sektion der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Bern 1923. In Kommission bei A. Francke. Preis geh. 40 Fr.

Die Asphaltlagerstätten im schweizerischen Juragebirge mit besonderer Berücksichtigung des Val de Travers. Von Max Frey. Mit 7 Tafeln und 18 Textfiguren. Aus „Beiträge zur Geologie der Schweiz. Geotechnische Serie“, IX. Lieferung. Herausgegeben von der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Bern 1923. In Kommission bei A. Francke. Preis geb. 15 Fr.

Knöckfestigkeit. Von Dr.-Ing. R. Krohn, Geh. Regierungsrat. o. Professor an der Techn. Hochschule Danzig. Mit 10 Abbildungen. Berlin 1923. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. Fr. 2.40.

Theorie der Durchström-Turbine. Von Erwin Sonnek, Ingenieur. Mit 24 Abb. Berlin 1923. Verlag von Julius Springer. Preis geh. Fr. 1.60.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

Wir verweisen auf unsere Publikation in der Schweizer. Bauzeitung vom 28. Juli 1923 betreffend Technischen Kurs des S. I. A. vom 1. bis 6. Oktober und teilen mit, dass das vollständige Programm in der nächsten Nummer zur Veröffentlichung gelangen und ausserdem jedem Mitglied durch Zirkular direkt bekannt gegeben wird.

Das Kursgeld beträgt 25 Fr. für Mitglieder des S. I. A.,

50 Fr. für Nichtmitglieder.

Einzelne Vorträge zu 2 Fr., bezw. 4 Fr. pro Stunde.

Der Kurs ist öffentlich.

Zürich, den 5. September 1923.

Das Sekretariat.

Auszug aus dem Protokoll der 4. Sitzung des Central-Comité vom 24./25. August in Bern.

1. Sanierung des Bürgerhaus-Unternehmens. Die Abstimmung unter den Delegierten betreffend Gewährung von acht weitern Jahresbeiträgen zu 2500 Fr. an das Bürgerhaus-Unternehmen, bezw. einem Vorschuss darauf von 10000 Fr. aus der Centralkasse ergab folgendes Resultat: Von den 17 Sektionen haben 13 die Abstimmung unter ihren Delegierten vorgenommen mit dem Ergebnis: 42 Ja, 0 Nein (Anzahl der Delegierten des S. I. A. 52). Die Vorlage des Central-Comité ist somit angenommen.

2. Die Entwürfe zu den neuen Normalien Nr. 134 bis 139 wurden genehmigt und sollen der nächsten Delegierten-Versammlung (voraussichtlich im November) vorgelegt werden. Ebenso wurde eine bezügliche Vereinbarung mit dem Verband der Schweizerischen Zentralheizungs-Industrieller gutgeheissen.

3. Ein Vorschlag des Sekretariates betreffend *Neuordnung des Normalien-Verkaufes* wurde angenommen. Die Preise sollen für Nichtmitglieder etwas erhöht, für Mitglieder gegenüber den neuen Beträgen für Nichtmitglieder teilweise ermässigt werden. Das neue Verkaufsregulativ wird mit der Herausgabe der sechs unter 2. genannten neuen Normen in Kraft treten.

4. Revision der Leitsätze für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Arbeitsbedingungen Nr. 107. Die anlässlich der letzten Präsidenten-Konferenz gewünschten redaktionellen Änderungen wurden genehmigt und die Gültigkeitsdauer der Leitsätze vorläufig bis 31. Dezember 1924 festgesetzt.

5. An die Hauptversammlung des Schweizer. Elektrotechnischen Vereins in Brunnen wurde als Vertreter des S. I. A. Herr Obering. R. Dubs, an die Generalversammlung des Schweizer. Verbandes von Gas- und Wasserfachmännern in Zürich Herr Prof. A. Rohn delegiert.

6. Unser langjähriges, verdientes Mitglied Herr Dir. Dr. Zöllly, Zürich, hat anlässlich seines Uebertrittes zu den emeritierten Mitgliedern dem S. I. A. zugunsten des Bürgerhaus-Unternehmens die Summe von 1000 Fr. als Geschenk überreicht. Das Central-Comité verdankt dem hochherzigen Spender die schöne Gabe aufs beste.

7. Mit Herrn Ing. C. Jegher fand eine Besprechung der zweckmässigen Ausgestaltung der Beziehungen des S. I. A. zur Schweizer. Bauzeitung statt.

Zürich, den 4. September 1923.

Das Sekretariat.

S. T. S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selna 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibebühr 5 Fr. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offeren erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen. Die Adressen der Arbeitgeber werden keinesfalls mitgeteilt.

Es sind noch offen die in den letzten Nummern aufgeführten Stellen: 247, 256a, 257a, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 266, 268, 269, 270, 273, 274, 275, 276, 277, 278.

Tüchtiger, selbständiger **Bautechniker** für Bureau und Bauplatz von Zimmergeschäft gesucht. Vertrauensposten. Gute Referenzen und ausgewiesene Praxis notwendig. Bewerber, die mit bernischen Verhältnissen vertraut sind und die Holzbranche kennen, werden bevorzugt.

Molkerei-Fachmann zur Einrichtung einer Molkerei und Käserei modernen Stils in Ungarn gesucht.

Tüchtiger, nicht zu junger **Bauführer** für Sanatoriumbau im Elsass gesucht. Französisch nicht unbedingt nötig.

Städtische Wasserversorgung sucht jungen **Bauingenieur** mit etwas Praxis, womöglich im Eisenbetonbau.